

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Anzeige: Gebildeste... für die Hallische Zeitung...

Nummer 221.

Galle, Mittwoch 21. September 1892.

184. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Illustrationen) Beilage.

Bei dem bevorstehenden Quartalwechsel

möchten wir allen unseren politischen Freunden abermals die Bitte an das Herz legen: mit ihrem ganzen Einfluß auch fernherhin das Interesse unserer Zeitung überall unterbringen zu wollen...

Der Bezugspreis beträgt für Halle und Giebichstein frei Haus nur Mark 2,50, durch die Post 3 Mark für das Vierteljahr.

Zum Schluss möchten wir besonders hervorheben, daß die „Hallische Zeitung“ amtliches Publikationsorgan des Landrathsamtes des Saalkreises ist und vermöge ihrer großen Verbreitung in den landesüblichen Kreisen der Provinz allen Interessenten den besten und nachhaltigsten Erfolg sichert.

Verlag, Redaktion und Expedition der „Hallischen Zeitung“ (Courier).

Zur Handwerkerfrage.

Wir es noch bezweifeln wollte, daß das Magazinwesen nicht allein die Reichthümer in ihrer Eigenschaft bedient, sondern auch den Handwerksmeister ihre Selbstständigkeit raubt und sie zu willenlosen Handlangern ungleicher Hände herabwürdigt...

auf die Gefahr hin, einen dringbaren Schneider zu verlieren — so heißt es in der Mahnung — muß hier das Wohl der Gesamtheit über die Einzelinteressen den Sieg davontragen.

„Das Wohl der Gesamtheit“ — wie schön das klingt. Aber wer ist denn die „Gesamtheit“, der hier die Selbstständigkeit der Berliner Zimmungsmeister geopfert werden soll?

Was nicht aber solchen bedrohlichen Erscheinungen gegenüber die fatalistische Stimmung! Sie wird auch in Berlin kaum kräftig genug sein, dem Vorgehen der Konfessionäre gegenüber Stand zu halten.

Der von freibürgerlicher Seite vermittelte Magazinhandel bedarf zu seiner Existenz eines unerschöpflichen Handwerks. Er weiß, daß durch Selbsthilfe allein nichts gegen mächtige Gegner ausgerichtet werden kann...

Man verleihe also die des Schicksals so sehr bedürftigen Handwerksmeister nicht durch Erwidung von fatalistischen Grundbegriffen zu verurtheilen. In Gewerbestämmen werden die Händler das große Wort führen, würde die Knirschhaft des Handwerks befestigt werden.

Wie es aber um die sogenannte Handwerkerfreundschaft der Freiregierung bestellt ist, zeigt der Umstand, daß die Presse jener Richtung nicht ein Wort des Lobes für die Konfessionäre findet.

Die freimüthigsten Handwerkerkreise haben es eine Zeit lang verstanden, die verarmten Meister zu unterstützen. Sie haben die Zimmungsbeziehung distrahirt und einzelnen Handwerksleuten davon gezeigt, daß sie sich in einer unethischen Zwang begeben, wenn sie zur Wiederherstellung der Zimmung mithelfen.

Wenn also die folschen Handwerksfreunde ihre ganze Begeisterung ansetzen, um den „Radwägen“ zu führen, daß das Handwerk nur aus sich selbst heraus gehoben werden könne, wenn sie zu dem Zweck nichts weiter zu empfehlen wissen, als freie Fortbildungsschulen, freie Ver-

einigungen und andere Freiheiten mehr, so sollten sie doch angänglich der unerbittlichen Dröhung der Berliner Konfessionäre sich einmal darüber äußern, auch die „gebildeten“, „freien“ Meister, die in der Fortbildungsschule das beste Beispiel erhalten haben, im Stande wären, den Ring der Magazinmacher zu brechen.

Rein! Dem Handwerk kann nur geholfen werden, wenn es zwangsweise — sei es in Zimmungen oder Handwerkerstämmlen — organisiert wird. Und diese Organisation ist im Interesse der großen Gesamtheit notwendig; denn unseren Staatswesen muß der Bestand von Hunderttausenden selbstständiger Existenzen, die naturgemäß staatsverhaltende Tendenz haben, werthvoller sein, als das Interesse einiger Hundert Magazinbesitzer!

Politische und vermischte Nachrichten.

Wie wir erfahren, wird eine nicht unerhebliche Vermehrung der Mitglieder in Preußen vorbereitet. Die Mitglieder des Bundes von Baden hat sich, nach seiner Niederlegung von Wundt, kaum 1000 Mitglieder erhalten...

Die Berliner Verfassungskommission hat sich am 17. d. M. in der Sitzung über die Verfassung des Reiches ausgesprochen. Die Kommission hat sich für die Verfassung des Reiches ausgesprochen, die die Rechte der Provinzen zu erhalten und die Einheit des Reiches zu bewahren.

Die Berliner Verfassungskommission hat sich am 17. d. M. in der Sitzung über die Verfassung des Reiches ausgesprochen. Die Kommission hat sich für die Verfassung des Reiches ausgesprochen, die die Rechte der Provinzen zu erhalten und die Einheit des Reiches zu bewahren.

Die Berliner Verfassungskommission hat sich am 17. d. M. in der Sitzung über die Verfassung des Reiches ausgesprochen. Die Kommission hat sich für die Verfassung des Reiches ausgesprochen, die die Rechte der Provinzen zu erhalten und die Einheit des Reiches zu bewahren.

Die Berliner Verfassungskommission hat sich am 17. d. M. in der Sitzung über die Verfassung des Reiches ausgesprochen. Die Kommission hat sich für die Verfassung des Reiches ausgesprochen, die die Rechte der Provinzen zu erhalten und die Einheit des Reiches zu bewahren.

Ein Gespenst.

Von Einar Cassario.

„Wenn Sie eine Kollegin von mir sind, so kann ich Ihnen nur dringend raten, die Straße zu verlassen. Hierher kommt man nicht im Theaterstium!“

„Wozu?“ antwortete das weibliche Wesen piquirt, „ich lebe ja schon dreißigdreier Jahre hier.“

„Drei — hm —“

„Drei Jahre!“ vollendete das sonderbare Weib. „Dann sind Sie aber eine verdammt alte Schraube!“

„Wie ungalant, Du junger Bagaabund — schöne Weiber werden niemals alt. ... Sonst rüde ich unter diesen Steinplatten, wozu mich mein geliebter Antonius gerichtet hat und von wo ich nur emporkame, wenn zufällig ein Mitglied der freien Bankierszunft diese Stelle betritt.“

„Ich bin eine Künstlerin von damals, wie Sie ein Bagaabund von heute sind — die Seiltänzerin aus jenem Wilde.“

„Ah, Sie sind das — im Wunde?“

„Ganz recht — das Wund ist nach meinem Tode herangegeben worden. — Oh, ich war eine Schönheit damals. Aeria, la reine de l'air!“ jauchzte das Wolf von Wund in heller Begeisterung, denn noch nie hatte man gesehen, daß ein Weib mit und ohne Balancirfänge auf dem schwebenden, gefahrlosen Wunde von Turm zu Turm gelaufen war.

„Und ich wurde durch den Bischof stich und glücklich. Glücklicher noch durch die heimliche Liebe mit dem Wund Antonius, den ich einst, als ich auf der Spitze seiner Klosterkirche vor mich gekniet, anbetend zwischen den Glockentürmen vor mir liegend fand. ... Aber mein Glück sollte nur von kurzer Dauer sein, es sollte jäh und entsetzlich enden. — Es war die Strafe für meine sinnliche Liebe. ... Und deshalb erhebe ich stets dem Künstler, welcher zufällig hierher kommt, um ihm meine

Geheißte zu erzählen, als eine Warnung vor bösen Leiden. ... Die Dämonie ist nicht mehr eine festsche zu werden.“ sprach Aeria und warf einen prüfenden Blick auf die geleerten Flaschen. „Hüte Dich vor Flasche und Glas, es wird Dein Unglück sein.“

„Willest Du Aeria Recht gehorcht,“ meinte der alte Juraeug leise und sinnend, indem er mit der Hand über's Gesicht strich, „als wollte er trübe Gedanken verschweigen.“

„Dannals war ich durch diese Moralphilosophie aber doch etwas genirt und wollte der dreißigjährigen Rameadin unbedingt die Meinung sagen. Ich dachte jedoch an den heiligen Ort und schwieg.“

Aeria aber fuhr fort: „Unsere Liebe wurde von einem anderen Wund bewirkt. Der Vater Eusebius war sehr häßlich, sehr alt und sehr fromm. Kein Mensch hätte geglaubt, daß derselbe noch in Liebe entzünden könne. Doch eines Tages erkrankte er bei mir, angehan mit einem weltlichen Gewand und erklärte mir seine heisse Liebe. Ich warf den alten, schneidigen Säuberer zur Thür hinaus. Da schwur er mir Wache und Wacht: ich hat seinen Schwur auf eine eifrigste Weise erfüllt. In jener Nacht wurde ich von dem heiligen Inquisition überfallen, in den Kerker geschleppt und der Heretiker angeklagt, denn es sei unmöglich, daß ein Mensch von Fleisch und Blut ohne teuflische Hilfe, solch' halsbrecherischen Kunststücke anzustellen vermöge.“

Ferner schloß ich die Wände des Klosters zu St. Dominique in meine heilige Wände.

Ich half keine Vertheidigung, keine Erklärung — die Inquisition war allmächtig. Und so wurde ich wegen Zauberei zum Tode verurtheilt, zur Zweifeltung. Ich sollte in zwei Theile, mitten durch die Taille geschnitten werden.

Mit dem Gleichmuth des Baganten, des Saltimbanque, der ohne Juden der Wimper den Tod hereinbrechen sieht, ertrag ich mein Schicksal. Als ich zum Tode geführt wurde, bemerkte ich unter den Hallelujah singenden Mönchen auch meinen Antonius. Ich warf ihm einen letzten feurigen Blick zu.

Er hat mir eine würdige, heilige Großthat gegeben Antonius stahl meinen todtten Körper und begrub ihn bei weid hier in dieser stillen Kirche.“

„Und Du willst todt, gerichtet sein?“ fragte id ungläubig, mit wirrem Kopf.

„Du glaubst es nicht? Du steh ...“ und dabei löste sie ihren Taillengürtel und rollte plötzlich in zwei Fäden zur Erde. — Bei diesem Anblick wurde mir dunkel vor den Augen, Tritte kamen näher — nur verschwommen sah ich noch, wie die untere Hälfte Aeria's Canaan und die obere altdeutsche Walzer tanzte.

Da erhielt ich plötzlich ein paar furchtbare Ohrspeichen. Der Förstner hatte mich beim Kragen und schüttelte mich und rüttelte mich, daß mir gewiss Hören und Sehen vorgegangen wäre, wenn ich nicht schon halb bejammertlos gewesen wäre.

In jener Nacht, daß ich ein so gewaltiges Loch in seinen Weinstock gerissen, nahm der brave Mann mich dann beim Kopf und an den Füßen und warf mich armen willenloses Geschöpf in weiten Wogen auf die Straße.

Ich muß doch damals einen gewaltigen Wund gehabt haben! —

Leise Blätter.

Leine Anstalt. Die Trübsen von allen Tristen, Das ist die ewig enttäuschten Touristen. Sie haben sich alle Wunden der Welt, Und immer ganz und gar unversehrt, Den Wundstich von blonder Und das Wundstich von schwarzer, Das Vorfeld viel toller Und Wundstich viel älter, San Marco bedenkender Und den Glockenturm läutender. Ein Blick nur, daß Marxen von solchen Schone Hoch nicht gereit sind am esch. Sie götten mit sich, und Welt, Dem lieben Gott das Schöffen verfallt. (V. Janda.)

Städtische Rechnung vom 12. März 1863. Der Herr Bürgermeister hat die Rechnung für das Jahr 1862 an den Rat vorgelegt. Dieselbe ist eine sehr sorgfältig angefertigte Rechnung, die alle Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1862 enthält. Die Einnahmen betragen 11,000 Taler, die Ausgaben 10,500 Taler. Der Überschuss beträgt 500 Taler. Der Rat hat die Rechnung genehmigt und beschlossen, dass der Bürgermeister die Einnahmen für das Jahr 1863 auf 12,000 Taler festsetzen solle. Die Ausgaben sollen auf 11,500 Taler begrenzt werden. Der Rat hat auch beschlossen, dass der Bürgermeister die Rechnung für das Jahr 1863 am 1. März 1864 dem Rat vorlegen solle. Die Rechnung für das Jahr 1863 soll in demselben Umfang angefertigt werden, wie die Rechnung für das Jahr 1862.

Städtische Rechnung vom 12. März 1863. Der Herr Bürgermeister hat die Rechnung für das Jahr 1862 an den Rat vorgelegt. Dieselbe ist eine sehr sorgfältig angefertigte Rechnung, die alle Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1862 enthält. Die Einnahmen betragen 11,000 Taler, die Ausgaben 10,500 Taler. Der Überschuss beträgt 500 Taler. Der Rat hat die Rechnung genehmigt und beschlossen, dass der Bürgermeister die Einnahmen für das Jahr 1863 auf 12,000 Taler festsetzen solle. Die Ausgaben sollen auf 11,500 Taler begrenzt werden. Der Rat hat auch beschlossen, dass der Bürgermeister die Rechnung für das Jahr 1863 am 1. März 1864 dem Rat vorlegen solle. Die Rechnung für das Jahr 1863 soll in demselben Umfang angefertigt werden, wie die Rechnung für das Jahr 1862.

Städtische Rechnung vom 12. März 1863. Der Herr Bürgermeister hat die Rechnung für das Jahr 1862 an den Rat vorgelegt. Dieselbe ist eine sehr sorgfältig angefertigte Rechnung, die alle Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1862 enthält. Die Einnahmen betragen 11,000 Taler, die Ausgaben 10,500 Taler. Der Überschuss beträgt 500 Taler. Der Rat hat die Rechnung genehmigt und beschlossen, dass der Bürgermeister die Einnahmen für das Jahr 1863 auf 12,000 Taler festsetzen solle. Die Ausgaben sollen auf 11,500 Taler begrenzt werden. Der Rat hat auch beschlossen, dass der Bürgermeister die Rechnung für das Jahr 1863 am 1. März 1864 dem Rat vorlegen solle. Die Rechnung für das Jahr 1863 soll in demselben Umfang angefertigt werden, wie die Rechnung für das Jahr 1862.

Beschlossen am Donnerstag, den 22. und Freitag, den 23. ds. Mts. bis Abends 6 Uhr. Halle Saale. 1863.

Schlüßbedingung erwerbender Uebertrag nach weiter eingetragener...
- Friede, 20. Sept. (Constellation). In der letzten Stadteroberung...
- 21. Sept. (Constellation). In der letzten Stadteroberung...

Strittig, 21. September. (Orig.-Telegr.) Erst zwei Tage...
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Der Magistrat macht bekannt, daß hier bis zum heutigen Tage 2 Personen...
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Infolge Aufstretens der Cholera...

Wetterausichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Wachdruck verboten.)
- Donnerstag, den 22. September.
- 23. Sept. Abends 8 Uhr Vize-Präsident...

Vorhändeln, Abhandeln, gelehrte Gesellschaften.
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...

München, 21. September. (Orig.-Telegr.) Zu dem fünfjähigen Montag im kaiserlichen Gesundheitsamt...
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Infolge Aufstretens der Cholera...
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Regierung hat den deutschen Postminister...

Wissenschaften.
- Drei Briefmarken. Das Neue Bienen Landtag...
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...

Bermittelt.
- Drei Briefmarken. Das Neue Bienen Landtag...
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...

Schiffsbewegungen.
- Bremen, 20. Sept. Der Postdampfer Hermann...
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...

Familien-Nachrichten.
- Todes-Anzeige.
- Friedrich Spengler.
- Heute früh 3 Uhr entschlief sanft in Gott nach kurzem Leiden im 85. Lebensjahre unser geliebter Vater, Gross- und Schwiegervater...

Berliner Börse vom 21. September 1892.
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...

Berliner Kursbericht.
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...

Berliner Kursbericht.
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...

Industrie, Handel und Finanzen.
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...

Concurs-Verfahren, Zahlungsverordnungen.
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...

Concurs-Verfahren, Zahlungsverordnungen.
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...
- 21. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie...

Nach Schluß der Redaktion eingegangene Depeschen.
- Berlin, 21. September. (Orig.-Telegr.) In der gestrigen sozialistischen Kommunal-Wähler-Versammlung...
- Hamburg, 21. September. (Orig.-Telegr.) Von gestern Mittag bis heute Mittag sind 21 Choleraerkrankungen...
- Altona, 21. September. (Orig.-Telegr.) Im Besonderen des Prinzen Hermann von Schwarzburg-Lippe...

Nach Schluß der Redaktion eingegangene Depeschen.
- Berlin, 21. September. (Orig.-Telegr.) In der gestrigen sozialistischen Kommunal-Wähler-Versammlung...
- Hamburg, 21. September. (Orig.-Telegr.) Von gestern Mittag bis heute Mittag sind 21 Choleraerkrankungen...
- Altona, 21. September. (Orig.-Telegr.) Im Besonderen des Prinzen Hermann von Schwarzburg-Lippe...

Nach Schluß der Redaktion eingegangene Depeschen.
- Berlin, 21. September. (Orig.-Telegr.) In der gestrigen sozialistischen Kommunal-Wähler-Versammlung...
- Hamburg, 21. September. (Orig.-Telegr.) Von gestern Mittag bis heute Mittag sind 21 Choleraerkrankungen...
- Altona, 21. September. (Orig.-Telegr.) Im Besonderen des Prinzen Hermann von Schwarzburg-Lippe...

Preussische Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Der Vorstand der Preussischen Gesellschaft befindet sich demnach Mitglied an die Mitglieder der Gesellschaft über das und dem vorer-

St. vom Gen. Negt. Nr. 2 unter Beförderung zum Hauptst. und Komp. Obstl. in das 2. Bataillon. Inf. Negt. Nr. 95. - ver-

- Die von hier zur Aufstellung bei der Gensur nach Hamburg abkommandierten Laaerle'sche

Es haben der einzige Zweck hat die preussische Regierung die sammtlichen Rettungsstationen der Gesellschaft zu ver-

Personalien. Dem bisherigen Hauptmann ist dem Antiquarität zu

7. Februar 20. September. (Staatsminister. - Ein Briefliche

Heer und Marine.

Major a la suite des Inf. Negt. Graf von Koenigsmann von Witten-

Der bisherige Kreisinspektor Theodor Lösche zu Heidelberg

Ans der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Wandenburg, 20. September. (Götters. - Wahl) Heute sind als

Die Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Ihre Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Ans der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Wandenburg, 20. September. (Götters. - Wahl) Heute sind als

Die Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Ihre Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Die Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Ihre Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Die Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Ihre Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Die Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Ihre Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Die Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Ihre Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Die Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Ihre Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Die Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Ihre Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Die Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Ihre Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Die Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Ihre Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Die Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Ihre Freude über das Verlassen Frau von Egghoff ist vorer-

Sind dieser die besten...
...auf die weitere...
...auf die weitere...
...auf die weitere...

A Dresden, 20. Sept. (Cholera und Cholera)
...auf die weitere...
...auf die weitere...
...auf die weitere...

Standesamtsnachrichten von Halle a. S.

Verlobungen von 19. Sept.
Aufsichtoren: Der Herr...
...auf die weitere...
...auf die weitere...

Standesamtsnachrichten von Weichenfelde.
Verlobungen von 17. bis 20. Sept.
Aufsichtoren: Der Herr...
...auf die weitere...
...auf die weitere...

Wahlberichte.
— Land am 19. Sept. Wahlmann...
...auf die weitere...
...auf die weitere...

Industrie, Handel, Finanzen.
s. Steinhilf, und Kell. Gerarert Ludwig II.
...auf die weitere...
...auf die weitere...

Wahlberichte.
— Land am 19. Sept. Wahlmann...
...auf die weitere...
...auf die weitere...

Wahlberichte.
— Land am 19. Sept. Wahlmann...
...auf die weitere...
...auf die weitere...

Wahlberichte.
— Land am 19. Sept. Wahlmann...
...auf die weitere...
...auf die weitere...

Wahlberichte.
— Land am 19. Sept. Wahlmann...
...auf die weitere...
...auf die weitere...

Wahlberichte.
— Land am 19. Sept. Wahlmann...
...auf die weitere...
...auf die weitere...

Am Neujahrs morgen in der dritten Stunde...
...auf die weitere...
...auf die weitere...

Eine unwillkürliche Bewegung...
...auf die weitere...
...auf die weitere...

„Sie hab' Sie!“, rief Egghof...
...auf die weitere...
...auf die weitere...

„Unter Schanden herrscht...“
...auf die weitere...
...auf die weitere...

„Die am Ende gar Egghof...“
...auf die weitere...
...auf die weitere...

„Mit der größten Ruhe...“
...auf die weitere...
...auf die weitere...

„Sie werden in Ihrem...“
...auf die weitere...
...auf die weitere...

„Das ist ja aber die...“
...auf die weitere...
...auf die weitere...

Durchsuchung unterzog...
...auf die weitere...
...auf die weitere...

„Es beruhet das Alles...“
...auf die weitere...
...auf die weitere...

„Es beruhet das Alles...“
...auf die weitere...
...auf die weitere...

„Egghof achtete nicht...“
...auf die weitere...
...auf die weitere...

„Schweller, als es...“
...auf die weitere...
...auf die weitere...

„Gewiß. Ich komme...“
...auf die weitere...
...auf die weitere...

„Da nun Frau von...“
...auf die weitere...
...auf die weitere...

„H! Sieh, Sieh! Sie...“
...auf die weitere...
...auf die weitere...

Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbetha, Eisenburg und Gisleben,
 in der Richtung nach Halle passierenden Personenzügen verteilt.

Hotel- u. Restaurant-Empfehlungen.

Hotel Stadt Hamburg.
 Halle a. S.
 Gegenüber der Post.
 Nähe des Theaters und der Mühlent.
Sotel ersten Ranges.
 13891 L. Achtelsteller.

Hotel zum Kronprinz.
 Halle a. S.
 Nähe des Marktes.
 Sotelwagen am Bahnhof.
Haus ersten Ranges.
 Bewachtet seinen alten guten Ruf in
 jeder Beziehung. 13798
 Rud. Draheim.

Hotel Continental, Halle a. S.



Haus I. Ranges, am Centralbahnhof.
 Nähe des St.-Mühlent. Hofl. Zeelep.
 Amt. Electr. Beleuchtung, Central-
 Heiz-Appar., elev. Sanitäre, bei fast-
 Preisen. Tel: Carl Leistner.

Hotel Stadt Dresden.
 Am Central-Bahnhof Halle a. S.
 Electr. und Wasserbad nach allen
 14212 Richtungen.
 Logis von 1. 1.50 an.
 Vorder- u. Hinter-Saal, am Bahnh.
 Telefon Nr. 355.
 W. Stänkel, Besitzer.

Hotel z. gold. Hirsch
 n. Vittoria-Theater u. Gartenrestaurant.
 32 Minuten v. d. Bahnh. Leipzigerstr. 61.
 Der Besizer entwerfen u. einrichten.
 Speisesaalzimmer von 1. 1. an.
 Besizer: C. Zosa.
 13717 Süßer Reife-College.

Stadt Rom" Logierhaus.
 Halle a. S., Landwehrstr.
 Nächst Nähe des Bahnhofs emp-
 fängt seine neuverkauften Zimmer
 bei möglicher Preisstellung, vorzüg-
 lichen Ausg. Rüche vortreffl. Bier-
 15026 C. Kugler.
 Zimmer m. Bett v. 1. 1. an.

Herm. Heller's
 Restaurant u. Gartenlocal
 gr. Ulrich- u. gold. Schiffchen Fernspr.
 str. 36. Z. gold. Schiffchen 619.
 13709
Hotel garni.
 Gut ausgestattete Zimmer, solide Preise.
 Genuß nach Vereinbarung.
 Mittagskost v. 1.25 - 2 Uhr, i. Abon.
 1.4. Mittg. Zweifach v. d. Entf. entpr.

Hotel goldene Kugel.

Wählst gelegenes Hotel I. Ranges
 am Bahnhof. 11496
 durch Neuerungen bedeutend verbessert
 Besitzer Paul Weisswange,
 langjähriger Inhaber der Trebbener
 Bierbrenn.

Renelt's
 Deutsches Sekthaus.
 Weinhan - Weingabel.
 Weinhaus I. Ranges, Küstern-
 Ampt. gr. Ulrichstr. 38.
 Empfehle meine anerkannt
 feine Röhre nach Deutsch, eng-
 länd. und französischem We-
 schmack und alle Weißweine
 der Gaiion. Reichhaltige
 Speisekarte. Bejourné, Dinner
 u. Soupers, i. den Weinabtheil.
 Allezeit anerkannt vorzüglich
 Weine, größtentheils a. meinen
 Eign. Weine. Allen Weingach-
 rdingen, entsprechende deut-
 sche, schweizer, spanischer,
 Brand 4/10 Utr. 25 A. Haupt-
 niederlagen: Zier, Dülmen, b.
 Braunschweig, Wehl, Halle a. S.
 u. d. Rhein, Weinabtheil.

Grün's Wein-Restaurant,
 Halle a. S., Rathhausgasse 8.
 Weincommissar Weinrestaurant.
 Alle Delicatesen der Gaiion. - Dinner
 u. Soupers, sowie neuartige Spezialitäten.
 Täglich frische Pilschbowl.
 Inhaber: W. Pörtzel.

Hotel Schwarzer Adler.
 Halle a. S., gr. Steinstr. 24.
 conf. neu herger. Zimm. u. n. Bett.
 hübn. gr. Stett. - Kamin, Mühl. Wönnen-
 brän. Billig. Bier v. d. Holl. Act. Dr.
 Mittagskost 1. 1. an. 1. 1. an.
 Electr. Baden- u. d. Bahnh., bis zum
 Hotel, Portier am Bahnhof.
 W. Schaub & Sohn,
 fr. Tel. v. Schaub's Garten, Cassel.

Hallesches Weinhaus,
C. Becker.
 Schweswühlgasse 12.
 Weinrestaurant obererster Ranges.
 Exquisite Weine. Ganz. Speisen
 zu soliten Preisen. 11299
 Halle a. S., alte Bromenader 4. Ginn-
 Kantenern, linker Gasse Zaid.

Erstes
Hamburger
 Frühstücks-Zimmer.
 sehr reichhaltig. Apres-Markt.
 Lachssemmeln à 20. Caviar.
 Semmel à 25 Fig.
 W. Assmann, gr. Ulrichstr. 27.
 13733

Walter Reichert's
 Weingrosshandlung u. Probirprobe
 empfängt ihre reinen, gutge-
 pflegtesten Weine.
 Fernsprache 559. 11802
 Martinsgasse 12/13
 (obere Leipzigerstrasse.)

Wildhagen'scho
Frauen-Industrie- und Kunstgewerbe-Schule,
 Handarbeit, Lebrerinnen - Seminars, Mal. Schule,
Töchter-Pensionat,
 Halle a. S., Meinhartstrasse Nr. 1.
 Vorsteherin: Frau Elise Gehrts-Wildhagen. 14658

Renelt's Deutsches Sekthaus
 Halle (Saale), gr. Ulrichstr. 38.
 Empfang heute die erste Sendung
prima holländischer Austern
 und eröffne ich hiermit die Austern-Salons.
 Es ist meine Absicht das Austerngeschäft in dem Um-
 fange fortzusetzen, wie es mein Vorgänger Herr Renelt
 betrieben hat u. bitte ich um geneigte Unterstützung.
 Gerne nach Auswärts prompt. Gleichzeitig bringe ich meine
 alleseitig bekannten vorzüglichen Weine in empfehlende
 Erinnerung. Bei Bezug nach ausserhalb des Hauses be-
 deutende Preisermässigung. 11423
 Hochachtungsvoll
L. Klein,
 Weingutsbesitzer.

Bruno Freytag,
 Leipzigerstrasse 103/102. - Fernsprecher 370.
**Meubles-, Gardinen-,
 u. Portièren-Stoffe**
 in grossartigen Sortimenten aller Fabrikate.
Eclair-Gardinen u. Stores.
TEPPICHE
 in Velours, Tapestry, Germany u. Brüssel
 nur bewährte beste Fabrikate. 11599
Specialität:
Geknüpfte Smyrna-Teppiche
 stets in allen Grössen u. reichster Muster-Auswahl vorrätlich.
 Aufertigung nach Maass und architektonischen Skizzen.
Reise-Decken, Schlafdecken, Tisch-Decken.
Linoleum, Delmenhorster u. Cöpenicker Fabrikate.
 Proben- und Auswahlkartons stehen franco zu Diensten.

Winter-Neuheiten
 in
reicher Auswahl.
 Keine kalten Füsse mehr! Keine nassen Füsse mehr!
Bequemer Gang. Reform-Schuh. Elastischer Gang.
 ist der beste der Welt.
A. Bender,
 Halle a. S.,
23 gr. Ulrichstrasse 23.

C. Otto Gaa & Co.
 54. Gr. Ulrichstr. 54.
Herren-Bazar.

**Haupt-Specialität:
 Oberhemden
 nach Maass,**
 unübertroffen
 in Sitz und Gediegenheit
 von Mk. 3,50 an.
 Cataloge und Auswahlsendungen
 franco. 114541
 Engl. Jagd- u. Sportartikel
 für Herren.

Kaiser-Säle.
 Donnerstag den 22. September Abends 8 Uhr
Grosses Concert
 ausgeführt vom Stadt- und Theater-Orchester.
Programm: u. H. Schubert, H-moll. Sinfonie unvollendet;
 Baquer. Rondell aus Palmyre; Berlioz. Scène d'arrivèe
 Nr. 11; Gagny. H. Abende; Cuires-Solo; Schubert. Salomè-Operette.
 Entree 30 Fig.
Max Friedemann,
 Stadtmusikdirektor. 11523

A. & E. Duvinage,
 Hoflieferanten Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Anhalt,
 Steinstrasse 59, 1 Tr.
 empfohlen
Neuestes in Herbst- und Winterhüten
 zu billigsten Preisen. 11523

Halle a.S.
Steg Nr. 1

Bertha Herker

Halle a.S.
Steg Nr. 1

Special-Geschäft für Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüte.

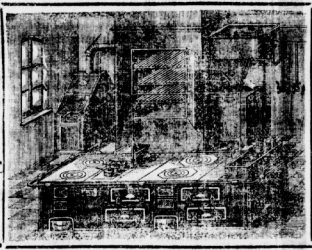
Siederdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß mein Lager mit Herbst- und Winter-Neuheiten reich sortiert ist.

(15425)

Filz-Hüte zum modernisieren werden angenommen.



Sparkochherde für Haushaltungen, herrschaftl. Küchen, Oeconomen, Rittergüter etc. Maffcherde für Cafés u. Conditoreien, Koch- u. Waschkessel Feuerungen mit Dunstabzug. Grosse Auswahl. Billige Berechnung.



Sparkochherde für Restaurationen, Hotels, Volksküchen u. Hospitäler etc. Wärmehränke Bain maries, Warmwasser-Ärtingen vom Herdfeuer aus für Spülküchen, Büder und Utagen des Hauses. Prima Referenzen. Beste Ausführung.

Wilk. Heckert, Halle a. S., gr. Ulrichstraße 60.

G. Pauly

Halle a.S., Thüringerstrasse 3

Brikets, Grudekok, Nasspresssteine, böhmische Kohle, Schmiedekohle in Wagenladungen, Fuhrn und einzelnen Centnern zu billigsten Preisen.

Vorzüglichste Waare, prompte Bedienung, reelles Gewicht!

Aufträge werden zu Sommerpreisen ausgeführt.

(14691)

Feiertagshalber bleibt unser Geschäft Donnerstag den 22. und Freitag den 23. d. Mts. geschlossen.
Geschw. Jüdel, Halle a. S., Leipzigerstr. 105.

Eisernes Baumaterial

als: Träger, Schienen, Säulen in Guß- und Schmiedeeisen, Platten, Rosetten, Consolen, eis. Fenster, Verankerungen und Verankerungen etc. Herstellung kompletter Schienen-Constructionen. Viehbarrieren, Selbstbrücken etc. 11jährige Specialität. Große Lager. - Prima Referenzen. - Vernehmung u. Anschläge sofort. Grubenschienen - Feldbahnanlagen mit allem Zubehör. Hingst & Scheller, Halle a. S., Wagnerestraße 64.

Regulirofen, Kochofen, Amerikanische Ofen Pat. Lönholdt, Kochherde, Küchenofen, Grudecofen in vorzüglicher Ausführung hält stets reichhaltiges Lager und empfiehlt F. Lindenhahn, Königstr. 8.

Concordia-Theater. Heute Mittwoch, d. 21. Sept., Berlin, wie es meint und lacht. Am nächsten: Freil.-Concert.

Tapeten.

Neueste Muster Original-Fabrikpreisen

in grösster Auswahl. K. Rapsilber reg. Leipzigerstr. 24, 559. 1859. Aeltestes und anerkannt grösstes Specialgeschäft hies. Platzes

38 Frisch gebr. Bau- & Düngelkalk R. Schrader, Halle a. S., Marienstr. 23. 1109. Hallenbesitzer.

Geschäftsbücher-Fabrik J. ZOEBISCH. Halle 2/3, gr. Steinstrasse 66. Grosses Lager fertiger Geschäftsbücher, landwirtschaftl. Register. Extra-Anfertigungen in kürzester Frist.

Artikel für Contor-Bedarf Annahme von Buch- und Stein-druck-Arbeiten Papier-Ausstattungen. Neuheiten der Papier-Branche Luxus- u. Lederwaaren Mal- u. Zeichen-Utensilien Malvorlagen

Zu ausserordentlich billigen Preisen werden die zur Zeise'schen Konkursmasse von hier gehörigen Restbestände in Posamenten, Wollwaaren, Cricotagen, Befäzen, Schneiderartikeln u. im Zeise'schen Schlichtstade, Leipzigerstrasse 15 von Vorm. 9-12 und Nachm. 2-6 Uhr weiter anverkauft. Franz Krug, Verwalter der Zeise'schen Konkursmasse.

Mehlverkaufsstellen der Ammendorf Mühlenwerke, Langestraße 31 u. Wanselstraße 4. Garantiert reines Roggenmehl. Beste Qualität. Billigste Preise.

Wichtig für Hausfrauen.

Bernh. Curt Fechtstein, Wollwaarenfabrikant in Mühlhausen i. Th. fertigt aus Wolle, alten reittrichten, gebleichten und andern reits-wollenen Sachen und Abfällen haltbare und gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Stoffe zu Vorhängen u. den modernsten Mustern bei billiger Preisstellung und schneller Bedienung. Annahme und Mutterlager in Halle bei Heinrich Naue, Krausenstraße 17c p.

Akademische Lehr-Anstalt I. Ranges für feine Damenschneiderei.

Altestes u. geübtes Institut am Platze, beste Referenzen. System der Berliner Akademie. Gründl. Unterricht in Maassnahmen, Schnittarten, Aufzügen. Douane möglichst spät nach Erfolg. Für Damen von 16 Jahre findet der Unterricht in getrennten Curien statt. Auswärtige erö. jede Zeit in Halle. Prospekte gratis u. franco. Clara Martini, Wilschstraße 31. Vom 3. Oct. an werden bedeut. Verrag. d. Mitt. Sonntag 13a u. 13b. Wilschstr.

Gesang u. Italienisch.

Emilie von Cölln, Sopranistin 12. Abendstunden von 4-5 Uhr. Gänge Klavierstunden Helene Goedecke, Marienstr. 7.

Halle a. S., neben dem Hauptpostamt, Gr. Steinstr. 53,

Gustav Moritz.

Halle a. S., neben dem Hauptpostamt, Gr. Steinstr. 53,

General-Vertreter

der Sekt-Kellereien Kloss & Förster und der Bordeaux-Weingrosshandlung Reidemeister & Ulrichs, Freiburg a. U. empfiehlt sämtliche

Sekte, Bordeaux-, Rhein- u. Mosel-Weine

zu Originalpreisen im Engros- und Detail-Verkauf.

Lager Martinsberg 10.

Fernsprecher Nr. 149.

Die in meiner Fabrik fabricirte

Margarine

wird nicht mit Elbwasser, sondern nur mit dem vorzüglichsten Wasser meiner eigenen artesischen Brunnen (die per Stunde 70 000 Liter Wasser geben) hergestellt, und ist dieses Wasser nach der Untersuchung des Herrn Gerichtschemikers Dr. Ad. Langfurth in Altona, vollständig keimfrei.

[15401]

Margarine ist in jetziger Zeit das gesündeste Nahrungsmittel,

weil sie auf heissem Wege hergestellt wird und hat die kgl. Regierung mir daher auch die Ausfuhr derselben nach allen Gegenden Deutschlands erlaubt. Im Vororte Bahrenfeld, sowie unter meinen 400 Arbeitern ist überhaupt noch kein einziger Cholerafall vorgekommen.

Bahrenfeld, 14. September 1892.

A. L. Mohr, Margarine-Fabrik.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes in Halle stelle ich folgende Waaren zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen zum Ausverkauf.

F. A. Schütz, Leipzigerstrasse 87/88.

Tapeten, Teppiche, Linoleum, Möbelstoffe, Portièren, Polstermöbel, Buffets, Schränke, Tische, Betten,

im Möbel-Lager a. A. noch vorräthig: 6 Buffets in Eiche, 2 Buffets in Nussbaum, Herren- u. Damen-Schreibtische, div. Polstermöbel, alles schön, dabei solid und preiswerth.

[15173]

Tapissierie-Ausverkauf.

Vom 17. bis 30. September halte ich meinen diesjährigen Ausverkauf. Es bietet sich hier Gelegenheit zum günstigsten Einkauf von Weihnachtsgeschenken.

Bitte die Briefe im Saanenfernt zu beachten!
Schuhe von 50 Pfg. an. | gepolsterte Kissen von 1.25 an. | [15285]

Theod. Lühr, Leipzigerstr. 93.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von Siedendorf Band II, Blatt 15 auf den Namen der Witwe **Manzsch**, hinterlegte geb. **Wiese** in Leipzig eingetragene, zu Siedendorf gelegenen Grundstücke, nämlich:
Nr. 1a Die frühere Hofotofabrik bestehend aus den Gebäuden Nr. 82a, b, c, d, e, g, h, i, k, l, m, n, der Gebäudeinventarrolle von 73,39 ar, verzeichnet auf dem Flächenkataster **Gemarz**, Siedendorf Kartenblatt 2, 3/39
Wiese v. Plan 11 - 11 ar - mit 0,43 Hekt. Weintraub.
89,36 Hofraum v. Plan 16 - 36 ar 30 qm -
90,36 - - - 17 - 22 ar 80 qm -
91,36 - - - 18 - 49 ar 70 qm -
b, Gemartha Bitterfeld Kartenblatt 11, Parzelle 48 Wirtschaftswesen g - 18 ar 40 qm.
und
Kartenblatt 10 Parzelle 20 Weg nach der Bitterfeld-Halle'schen Chaussee Nr. d, a, - 24 ar 30 qm.

am 11. November 1892 Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle verhandelt werden.
Die Grundstücke sind mit 0,43 Hekt. Weintraub und einer Fläche von 1,68,90 Hektar zur Grundsteuer, mit 1911 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Abzug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchs, etwaige Verfügungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichts-Schreiberei des III. Zimmers Nr. 17 eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Aufschlags wird am 12. November 1892 Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verhandelt werden.

Bitterfeld, den 25. August 1892.
Königliches Amtsgericht.

Landwirtschaftsschule in Hildesheim.

Anmeldungen für das Winterhalbjahr werden baldigt erbeten. - Die Aufnahme neuer Schüler u. Volontären erfolgt Montag, den 17. Oktober. [15771] E. Michelsen, Director

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 22. September.
5. Vorstellung. - 5. Abends-Vorstellung.
Soub. weiß. Anfang 7 1/2 Uhr.
Hedda Gabler.
Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen.
Deutsch von W. v. Döhr.

Verloren:
Jörgen Teßmann, Kreis-Verwalter der Kultur-Gesellschaft.
Antonetta Teßmann, seine Wittin.
Juliane Lesemann, seine Wittin.
Friedrich Friedau, dessen Wittin.
Gert Friedau, dessen Wittin.
Die Handlung spielt in Teßmanns Villa im westlichen Theil der Stadt.
Nach dem 2. Akt Pause.
Ende 10 Uhr.

Breitend, den 23. September.
6. Vorstellung. - 6. Abends-Vorstellung.
Soub. weiß. Anfang 7 1/2 Uhr.
Vasentana.
Drama in 5 Akten, nach einer Dichtung des Königs Endraut, frei bearbeitet von Emil Vogt.

Wer eine größer, politische und dabei billige Zeitung lesen will besitze die **Gisleber Zeitung**. 27 täglich außer Montags in welchem Sonntage mit vielen Beilagen erscheinende.
Herausgeber **Gisleber Zeitung**, 19 Jahnann.
6000.
In verständig geschriebenen Leitartikeln werden täglich die bevorzugensten Anzeigen auf dem Gebiete der Politik, der Volkswirtschaft, des Handels und Gewerbetreibens in der **Gisleber Zeitung** bewirbt. Ferner enthält dieselbe Nachrichten, Nachrichten aus dem In- und Ausland, Berichte über Reichstags- und Landtags-Verhandlungen über die Sitzungen des Schynenraths in Halle, der Straalenrath und des Schynenraths in Göttingen, sowie Mittheilungen über alle Vorkommnisse auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens. Ganz besondere Beachtung wird den **Können** und **Produktionen** Theile angedeihen und erhalten alle Vorkommnisse in unserer Provinz durch gezielte Originalcorrespondenzen gewissenhafte Beachtung. Ein localität bebautes Familien- und Vermittlungs-System werden täglich, spannenden und belehrenden Unterhaltungsstoff. Auch bringt die **Gisleber Zeitung** das Sonntagsheft auf dem Gebiete der Kunst, Wissenschaft u. Literatur, Industrie u. Eisenbahnen, Markt, Politisches, Gemeinnütziges, Gerichtliches, Landwirthschaftliches, Repertoire der Stadttheater in Halle und Leipzig sowie der Königl. Schauspieler in Berlin u. s. w. u. s. w.

Die neuesten Nachrichten werden der **Gisleber Zeitung** auf telegraphischem Wege täglich übermittelt. Die vollständigen Gemünzten der Königl. Preussischen Staaten werden in besonderen Beilagen beiliegend. Die **Gisleber Zeitung** hat die Ehre, die **Preussische Courte** der Königl. Preussischen Staaten, **Kaiserl. Reichs-Expeditionen** u. s. w. der **Sapientia** des Königl. Preussischen Reiches und **Produktionen** der **Reichs-Expeditionen** in Halle und Leipzig sowie der Königl. Schauspieler in Berlin u. s. w. u. s. w. zu veröffentlichen.

Unserem erhält jeder Leser der **Gisleber Zeitung** ein Sonntagsheft wegen ihres angenehmen Unterhaltungsstoffes nicht mit großer Spannung erwartete, 8 Seiten starke **Sonntagshefte**.
In ihrem Aussehen theilt sie der **Gisleber Zeitung** die allgemeine interessirenden amtlichen Bekanntmachungen der Landrathsämter für den **Sonntagsheft** der **Gisleber Zeitung**, **Landraths- und Landrathsämter**, **Rechtsanwaltschaften** der Amtsgerichtsämter, **Rechtsanwaltschaften**, **Rechtsanwaltschaften** u. s. w. u. s. w.
Anzeigen haben bei der großen Verbreitung der **Gisleber Zeitung** anerkannt guten Erfolg.

Expedition der „Gisleber Zeitung“ in Gisleben, Sangerhäuserstrasse Nr. 27.

Kupfervitriol

zum Färben des Saateinsens hatten dreifach empfohlen [15889] **Helmhold & Co., Leipzigerstrasse 109.**

R. Knüpfer's Musikinstitut.

(gegründet 1864) Sophienstr. 28. (gegründet 1864). beginnt die Unterricht für Clavier, Geige, Violin, Cello, Horn, Saxophon und Theorie-Unterricht am 6. October. Anmeldungen hienzu, sowie zum Domestischen nehme jederzeit entgegen. [15379]

Eiserne Rühringe, Selbsttränk-Einrichtungen, Futterbahnen u. fertigen in solider, praktischer Ausführung, bei billigen Notizen, als Specialität.
F. G. Weisse & Co., Halle a. S., Thüringerstr. 2.
Fabrik als, Bauconstructionen [15049]



Montag den 26. und Dienstag den 27. d. M. steht ein großer Transport, 1 1/2 und 2 1/2 jährige Fohlen zum Verkauf in Halle a. S. [15419]
Gasthof zum Nothen Hofs, Gebr. Sachs.

Gustav Tempel, Grossherzogtl. Oldemb. Hof-porträtmaler und Hofphotograph neben den Kaiserpaläen. [14256] Fr. H.-V.

Neue Hülsenfrüchte Bohnen, Erbsen, Linsen u. geschälte Erbsen, nur in aufsteigender Waare empfiehlt **Ernst Voigt.** [15887]

KEINE SIND FORT Spratts-Patent Fleisch-faser-Hundekuchen (mit Hottelken) für alle Hunde-Rassen empfiehlt [15881] **Ernst Voigt,** Fernverkehrs-Adress Nr. 45.

Alusgewürz von vorzüglichem Geschmack empfiehlt **E. Walther's Nachf.,** Wriezenerstr. 1 u. Steinweg 29.

Sämerei-Gins- und Verkauf bel **Ernst Voigt.** [15886]

Neumarkt-Fischhalle. Gelehr. 36a. Wriezenerstr. Postfach. Sente extra reich eingetopft: **Schellfische Pf. 25 ^{1/2}**, **Seehecht Pf. 35-50 ^{1/2}**, **Lebende Karpfen etc.** Täglich fr. Hasen, Rebhühner u. Hehldind empfiehlt **Mauschel & Co.**

Dillsaamen und Cyper-Vitriol hilft bei [15886] **Ernst Voigt.**

Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaren in großer Auswahl empfiehlt **L. Franke,** Gr. Ulrichstr. 49 (Halle'sche) früher Sauerstr. 55/56.

Cypervitriol zum Färben von Weisen empfiehlt **E. Walther's Nachf.,** Wriezenerstr. 1. - Steinweg 29.

